

Lernen ohne Zwang

Bundeskongress „Bildungssalat“ in der Prinzhöfeschule

BASSUM - Vertreter des Bundeskongresses „Bildungssalat“ besuchten vergangene Woche die Prinzhöfeschule in Bassum, um über ihre Aktionen zu berichten. Organisiert wurde das Treffen vom Jugendumweltnetzwerk Hannover. Aktiv bei der Organisation beteiligt sind Alexander Gilly (Vorstandsmitglied) und Michael Herrmann (Jugendbildungsreferent).

Der Kongress „Bildungssalat“ ist von und für junge Menschen aus Niedersachsen und dem Rest der Welt. „Es ist ein Kongress rund um Wissen und Lernen ohne

Zwang, bei dem nicht nur über Bildung gesprochen wird, sondern vielfältige Workshops und andere Angebote einladen, sich selbst zu bilden“, berichtet Pressesprecherin der Prinzhöfeschule Sabin Schelzke.

Referenten und Teilnehmer sorgten an vier Tagen für spannende Inputs und Anregungen, außerdem gab es ein vielfältiges Abend- und Rahmenprogramm mit Theater, Kleinkunst, Musik und weiteren Angeboten. In einem Workshop am Donnerstag wurde die Prinzhöfeschule von der pädagogischen Leitung Bettina Ernst

anschaulich dargestellt und an vielen Beispielen die Freinet-Pädagogik vorgestellt.

Am Freitagabend fand das „World Cafe“ statt. Sabin Schelzke: „Drei Themen wurden zur Diskussion gestellt: Was ist am jetzigen Bildungssystem zu kritisieren? Was macht gute Bildung aus und was sind neue Perspektiven für die Bildung?“

Insgesamt nahmen 70 Teilnehmer an dem Kongress teil. Sie schliefen in den Räumen der Prinzhöfeschule und wurden von der mobilen Mimmachküche Le Sabot verpflegt.



70 junge Erwachsene diskutierten über das derzeitige Bildungssystem.

Foto: privat

Kreiszeitung

13.10.05

